

Weingarth lässt die Top-Favoriten stehen

Mehr als 600 Teilnehmer gingen am Sonntag beim 4. Saarschleifeland-Lauf in Merzig über die einzelnen Distanzen an den Start - ein leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Bei der Marathon-Landesmeisterschaft gab es einen Premiersieger.

VON AXEL KÜNKELER

MERZIG Beim 4. Saarschleifeland-Lauf am Sonntag haben Sandra Fuchs (LG Saar 70) und Philippe Weingarth (LLG Wustweiler) die saarländischen Marathon-Meisterschaften gewonnen. Während Fuchs ihren Titel aus dem Vorjahr vor Tanja Hooß (LTF Marpingen) und Tina Menges-Braun (LLG Wustweiler) verteidigte, konnte sich Weingarth erstmals vor Jörg Hooß und Martin Schedler (LAZ Saar 05 Saarbrücken) behaupten. 2017 hatte Schedler noch klar gewonnen. Insgesamt nahmen an den Läufen über fünf und 15 Kilometer, beim Halbmarathon und Ma-



Marathon-Sieger Philippe Weingarth holt sich beim Zieleinlauf den Beifall der Zuschauer ab.

FOTO: AXEL KÜNKELER

54

Marathon-Läufer gingen dieses Jahr bei den Landesmeisterschaften an den Start. Im Vorjahr waren es noch 72.

Quelle: Veranstalter

rathon sowie bei den Kinderläufen mehr als 600 Menschen teil.

„Es war eine rundum gelungene Veranstaltung“, freute sich Silvia Schamper, die Vorsitzende des Merziger Sport- und Freizeitvereins. Nach dem deutlichen Anstieg der Teilnehmer-Zahlen 2017 mussten die Veranstalter diesmal jedoch einen leichten Rückgang konstatieren. Beim Bambini- und Schülerlauf blieb die Beteiligung mit über hundert Kindern noch stabil. In den Distanzen über fünf und 15 Kilometer stiegen die Zahlen sogar leicht an. Beim Halbmarathon und Marathon nahmen jedoch weniger Läufer teil. Insgesamt gab es daher in den vier Haupt-Wettbewerben der Erwachsenen einen Rückgang um zehn Prozent – von 571 auf 516 Starter. Dies entspricht einem Trend („lieber kurz statt lang“), der bundesweit zu beobachten ist.

Am frühen Morgen gingen daher

lediglich 54 (2017: 72) Marathonis, darunter nur neun Frauen an den Start. Von Beginn an setzte sich Sandra Fuchs von ihren Konkurrentinnen ab und gewann am Ende deutlich mit fast fünf Minuten Vorsprung vor Hooß. Zunächst konnte auch Menges-Braun noch mit der Marpingerin mithalten, brach im zweiten Teil dann aber ein und kam erst weitere 13 Minuten später als dritte Frau ins Ziel. Es war exakt das gleiche Siegerinnen-Podest wie 2017.

Deutlich spannender verlief das Rennen bei den Männern, obwohl auch hier die Plätze auf dem Podest früh vergeben waren. Nur die Reihenfolge sollte sich ändern. Bis zur Halbmarathon-Marke an der Saarschleife lag Titelverteidiger Schedler teilweise mit zwei Minuten Vorsprung vor Weingarth und Hooß. Doch bei Kilometer 23 lief Weingarth vorbei und setzte sich mehr und mehr ab. Im

Ziel betrug sein Vorsprung fast acht Minuten. Derweil konnte Schedler bis Kilometer 36 noch Rang zwei behaupten, dann zog der Vorjahres-Dritte Hooß aber ebenfalls noch vorbei, nahm Schedler weitere vier Minuten bis ins Ziel ab.

Top-Favorit Martin Schedler („ich bin halt auch nur ein Mensch“) steckte wohl noch der harte Zweikampf beim 56-Kilometer-Hartföhler-Trail am Wochenende zuvor in den Beinen. Mit-Favorit Philippe Weingarth, der sich erst kurzfristig zum Start in Merzig entschieden hatte, konnte dagegen seine aktuell gute Form bestätigen. Beim Halbmarathon in Limbach in der Vorwoche hatte er eine glänzende Zeit von 1:13 Stunden abgeliefert. „Die kurzfristige Entscheidung hier zu starten, ohne gezielte Marathon-Vorbereitung, war ein Experiment“, freute er sich. „Es hat geklappt.“

Den größten Zuspruch fand erneut der Hauptlauf, bei dem sich die Läufer noch bei Kilometer 14 entscheiden konnten, ob sie den Halbmarathon oder doch nur 15 Kilometer laufen wollten. Der Startschuss für die rund 380 Läufer über beide Distanzen erfolgte durch den Landtagspräsidenten Stephan Toscani, bevor er mit dem Merziger Bürgermeister Marcus Hoffeld und dem Landtagsabgeordneten Frank Wagner die 15-Kilometer-Strecke bewältigte. „Die Zeit, regelmäßig zu laufen, nehme ich mir“, sagte Toscani.

Vor allem bei den Merziger Halbmarathon-Meisterschaften der Frauen, bei denen Claire Croon als einzige unter zwei Stunden blieb, dominierte der Breitensport-Aspekt. Der Stadtmeister der Männer, Volker Lorenz (LV Merzig), konnte sich dagegen mit einer schnellen Zeit als Vierter im Gesamtklassement gut behaupten.

INFO

Marathon (gleichzeitig Saarländische Meisterschaft):

Frauen: 1. Sandra Fuchs (LG Saar 70) 3:18:19,8 Stunden; 2. Tanja Hooß (LTF Marpingen) + 4:36,1 Minuten; 3. Tina Menges-Braun (LLG Wustweiler) +17:50. **Männer:** 1. Philippe Weingarth (LLG Wustweiler) 2:44:12,6 Stunden; 2. Jörg Hooß (LTF Marpingen) + 7:38,99 Minuten; 3. Martin Schedler (LAZ Saar 05 Saarbrücken) + 12:05,35.

Halbmarathon:

Frauen: 1. Lisa-Maria Kipper (LSG Saarbrücken-Sulzbachtal) 1:37:24,3 Stunden; 2. Sarah Kronberg (LTF Theetal) +1,3 Sekunden; 3. 132 Daniela Braun (LLG Wustweiler) + 12,4 Sek. **Männer:** 1. Markus Haas (Team BioProphyl) 1:22:41,2 Stunden; 2. Andreas Bakes +28,1 Sek.; 3. Markus Gross (Weicheier 07) 1:35:11 Min

Stadtmeisterschaft:

Frauen: 1. Claire Croon 1:56:40,8 Stunden; 2. Renate Ayten + 9:55,3 Min; 3. Sina-Marie Schneider, +12:36,5 Min. **Männer:** 1. Volker Lorenz 1:24:56,6 Stunden; 2. Alexander Süß + 8:23,4 Min; 3. Charlie Lamet +12:06,7 Min.

15 Kilometer:

Frauen: 1. Lea Sanwald (LV Merzig) 1:09:04,9 Stunden; 2. Jeanny Zimmer (CEB Lauftreff) +1:21,7 Min; 3. Jessika Risler (Schwertzingen) +13:10,3. **Männer:** 1. Dan Schack (LC Spuerhees) 1:01:22,7 Stunden; 2. Christopher Willems (SV Krettnach) +3:03,3 Min; 3. Marcel Jakob (TriPost Trier) +6:01,3.

5 Kilometer:

Frauen: 1. Marie Detemple (LAZ Saarbrücken Saar 05) 20:56,8 Min; 2. Bettina Wiesen +3:32,1 Min; 3. Tina Bellmann +5:00,9 Min. **Männer:** 1. Helge Krebs-Fleischmann (UKS Runners) 18:15,4 Min; 2. Alexander Steffen (TriSport Saar-Hochwald) +1:22,25 Min; 3. Benjamin Lukas (TriSport Saar-Hochwald) +1:37,63.

Handball: Bissige „Wölfe“ erlegen früh ihre Beute

MERZIG (bene) Nach der Vizemeisterschaft in der Vorsaison sind die Saarländische Handballer des HSV Merzig-Hilbringen in diesem Jahr für viele ein Top-Favorit auf den Titelgewinn. Im Heimauftakt gegen die HSG Nordsaar zeigte die Mannschaft von Trainer Michael Göbel, dass sie diese Rolle nicht ganz zu unrecht innehat. Die „Wölfe“ flirtschen am Samstag vor etwa 200 Zuschauern in der Merziger Thielsporthalle sofort die Zähne, agierten bissig in der Abwehr und feierten mit dem letztlich souveränen 29:21 (13:4)-Erfolg einen gelungenen Start in die Spielzeit.

Anfangs blieb Nordsaar dank der Paraden von Torwart Daniel Mörsdorf noch halbwegs dran: Nach knapp 15 Minuten verkürzte Christian Nick zum 4:6 aus Sicht der HSG,



David Piffner setzt sich gegen Tobias Hans (links) und Manuel Schmitt durch. Mit sieben Treffern war Piffner bester HSV-Torjäger.

FOTO: BRITZ

bei der danach aber nichts mehr zusammenließ – bis zur Pause war den Gästen kein einziger Treffer mehr vergönnt.

„Es lief im Prinzip so, wie wir uns das vorgestellt haben“, blickte HSV-Vizekapitän David Piffner zufrieden auf den ersten Auftritt zurück. Der 25-jährige Rückraum-Akteur war mit sieben Treffern bester Schütze der Wölfe – und vor allem im ersten Abschnitt auf halblinks ein Garant dafür, dass die Messe beim Stand von 13:4 bereits nach 30 Minuten gelesen schien. „Speziell in der ersten Halbzeit ist es uns gelungen, aus energiegeladener und stabiler Deckung heraus immer wieder nach vorne Tempo aufzubauen“, sagte Piffner, der zur Pause bereits sechs Tore aufwies – und damit zwei mehr als die Gäste

insgesamt in Hälfte eins. Auch HSV-Trainer Göbel war zufrieden: „In der ersten Hälfte haben wir unsere Hausaufgaben sauber erledigt. Nur vier Gegentore sprechen dafür, dass wir das alles richtig gemacht haben. Nach der Pause gab es einen Knacks, bedingt auch durch einige Wechsel.“

Nach der Halbzeit hielt die Nordsaar-Durststrecke noch knapp fünf Minuten an – ehe Michael Paschke per Siebenmeter zum 5:14 endlich wieder traf (35.). Es war der Auftakt zu einer starken Gästephase, in der HSG-Topstütze Sebastian Stoll mit dem meisten seiner sieben Tore voranging. Dank des Rückraumakteurs, der unter anderem mit drei Treffern in Folge von 7:17 auf 10:17 für sein Team verkürzte, kam Nordsaar immer mehr auf und durch zwei Tore

von Lukas Böing knapp zehn Minuten vor Schluss sogar bis auf 16:21 ran – ehe sich die Gastgeber wieder erholten: „Hinten raus haben wir uns nochmal gefangen“, sagte Piffner nach dem an sich ungelährten Sieg.

Merzig-Hilbringen kann sich noch ein wenig über den gegückten Ligastart freuen, erst am übernächsten Sonntag steht beim kommenden Nordsaar-Gegner, dem HC Dillingen-Diefflen, das erste Saarländische Auswärtsspiel an.

Die Tore des HSV Merzig-Hilbringen:

David Piffner 7 (1/1), Laszlo Kinccses 5 (2/3), Marcel Rudolph 4, Tobias Schwindling 3, Sascha Becker, Maurice Duchene, Timo Scherer, Lukas Schwindling, Dino Zwickje 2.

AMATEURFUSSBALL

SAARLANDPOKAL

3. Runde Westsaar
Am Mittwoch, 5. September, spielen:

SG Wadnill-Sitzerath - SC Reilsbach	19:00
SV Fraulautern - FV Schwabach	19:00
FSG Schmelz-Limbach - FSG Bous	19:00
SV Hostenbach - FC Niswendel/Wadern	19:00
SCV Orscholz - SV Wehlen-Niederlosheim	19:00
SV Hülzweiler - SV Überherrn	19:00
SSV Pachten - FV Siersburg	19:00
SV Britten-Hausbach - SG Perl-Besch	19:00
SG Körperich-Bilsdorf - SV Loshheim	19:00
VfB Differten - SV Mettlach	19:00
FSV Hilbringen - 1. FC Reinsbach	19:00
Schwenningen-Bullen - Riehlingen-Fre. Bardenbach - FSV Hemmersdorf	19:00
SC Roden - VfB Dillingen	19:00
SV Rappweiler - FC Brotdorf	19:00
Weiskirchen-Konfeld - VfB Diefflen	19:00
Lockweiler-Krettnich - Schaffhausen	19:00
SF Bachem-Rimlingen - Friedrichweiler	19:00

Produktion dieser Seite:
Peter Wilhelm, Mathias Winters

Mettlach punktet dank Paulus beim Meister

Fußball-Saarlandligist kommt in Herrensport zu einem 1:1. Neuzugang trifft fünf Minuten vor Schluss.

VON PHILIPP SEMMLER

METTLACH (sem) Fußball-Saarlandligist SV Mettlach ist am Sonntag mit einem Punkt im Gepäck vom Auswärtsspiel beim amtierenden Meister TuS Herrensport nach Hause zurückgekehrt. „Damit kann ich natürlich gut leben“, freute sich SV-Trainer Holger Klein. „Ich denke auch, dass der eine Zähler für uns verdient war.“

Mit einem satten Vollschuss aus 18 Metern, der unhalbar im Eck einschlug, gelang Mettlachs Neuzugang André Paulus in der 85. Minute das Tor zum 1:1-Ausgleich. 25 Minuten zuvor hatte Paulus noch

Pech gehabt. Da war er aus ähnlicher Position am Pfosten gescheitert. Umgekehrt hatte Mettlach aber auch kurz vor dem Ausgleich einmal Glück, das Herrensport nicht auf 2:0 davonzog. Torwart Damir Becker parierte da stark gegen einen völlig frei vor ihm auftauchenden TuS-Stürmer.

In der ersten Hälfte war den Gastgebern in der 31. Minute vor 150 Zuschauern das 1:0 gelungen. Herrensports Manuel Schuck hatte nach einer Flanke zunächst Mettlachs Abwehrspieler Patrick Abrusnikow angeköpft. Von dessen Körper fiel der Ball Schuck wieder vor die Füße. Der 27-Jährige zog ab und die Ku-

gel schlug unhalbar für Becker im Netz ein.

Mit elf Punkten aus sieben Spielen



André Paulus
FOTO: RUPPENHALS

lern ist Mettlach Tabellenachter. Mit bislang nur sechs Gegentreffern hat Mettlach die derzeit beste Defensivquote der Liga. Dafür hapert es vorne noch ein wenig: Neun erzielte Treffer sind

der drittschlechteste Wert aller Saarländligisten. Nur Schlusslicht SV Bibern (acht) und Oberliga-Absteiger FV Eppelborn (sieben) erzielten weniger Treffer als Mettlach.

Am kommenden Samstag empfängt die Klein-Elf nun um 16:30 Uhr den Abstiegskandidaten FSG Ottweiler-Steinbach. „Da wollen wir unbedingt gewinnen, um den Anschluss an vordere Drittel zu wahren“, sagt der Übungsleiter. Vor dem Duell mit der FSG steht für Mettlach aber zunächst noch am morgigen Mittwoch ein Pokalspiel an: Um 19 Uhr ist der SV in der dritten Runde des Wettbewerbs beim Kreisligisten VfB Differten zu Gast.

Anzeige
SPEZIALISTEN LEISTE
Fachbetriebe empfehlen sich:

Dörr GmbH
• Transporte
• Container-Dienst
• Baggerbetrieb
Industriegebiet am Bahnhof 6534 Püttlingen
Tel. 06898/64214
info@baustoffe-doerr.de
Großes Abfalllager im Industriegebiet am Bahnhof Püttlingen

Friedrich
BAD & HEIZUNG
Kundendienst
66663 Merzig · In der Pfingstengasse 12
Tel. (06861) 912480 · Fax 75984

HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST
0 68 31 / 9 43 40
Elektro Hoen
Saarlouis-Neuforweiler
HÖEN
www.elektro-hoen.de

Ihr zuverlässiger Partner
Manstein
• Heizöl • Contalner
0 68 32 / 13 13

WILLI MEISER
ENTSORGUNGSFACHFIRMEN GMBH
Tel. 06897/600 999-0
HEIZÖL
online bestellen
www.heizoeil-meiser.de

Wintergärten Überdachungen
AB WERK!
0 68 03 / 9 95 95 90 · Blieskastel
www.wintergarten-neu.de

EINBAUKÜCHEN
Küchenstudio
K. H. Schmitt
Lebacher Str. 9
Saarwellingen
Tel.: 0 68 38 - 9 82 40
www.kuechenstudio-khschmitt.de

Badmöbel - Alles für's Bad
eigene Herstellung
große Ausstellung
Staudt
Badmöbel
Saarbrücker Str. 83
Tel. (06806) 7417
66265 Heusweiler
www.badmoebel-staudt.de

Möbelfertigung nach Ihren Wünschen
06831 - 46 00 27, www.Theisen-Shop.Design.de
GT Theisen
Schreinerei + Geschäftseinrichtungen

DAS ONLINE-BUCH - die sinnvolle Ergänzung
www.blaue-branchen.de
TELEMEDIA